

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber:	Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band:	74 (1996)
Heft:	11
Rubrik:	Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko = Comunicazioni Vapko ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Eugen Hauser, Vapko-Zentralpräsident und Präsident der Vapko Region Deutschschweiz zum Ehrenmitglied der Vapko ernannt

Dr. Eugen Hauser erblickte am 21. November 1933 als Sohn einer Industriellenfamilie in Nafels das Licht der Welt. Nach dem Besuch der Primar- und Sekundarschule in Nafels absolvierte er in Appenzell und Freiburg das Gymnasium, welches er mit der Matura Typus A abschloss. Von 1954 bis 1959 studierte er an der Universität Freiburg Medizin und Chemie und promovierte 1962 summa cum laude mit einer Dissertation über Isolierung und Eigenschaften einer alkalischen Phosphatase. Anschliessend arbeitete er bei der Geigy AG in Basel. Infolge Erkrankung seines Vaters musste er 1963 zurück nach Nafels und übernahm dort ad interim sämtliche Familiengeschäfte der Firma Landolt, Hauser & Co. AG (Lebensmittelfabrikation und Handel). 1965 trat er in die Abteilung biologische Forschung der Ciba AG in Basel ein. Da er sich schon früh für lebensmittelchemische Fragen interessierte, erwarb er 1967 zusätzlich das Eidg. Lebensmittelchemiker-Diplom und wurde anschliessend als Kantonschemiker in seinen Heimatkanton Glarus gewählt. Dort war er während der nächsten 5 Jahre tätig, wobei er schon damals die amtliche Pilzkontrolle kräftig unterstützte, die ihm ein wichtiges Anliegen war. 1972 wurde er an das Bundesamt für Veterinärwesen berufen. Dort war er für Aufbau und Betrieb der bakteriologischen, hygienischen und chemischen Abteilung verantwortlich. Sein grosses Fachwissen auf dem Lebensmittel- und Fleischsektor stellte er verschiedenen Lebensmittelbuch-Kommissionen zur Verfügung. Ebenfalls war er in mehreren internationalen FAO/WHO-Komitees und -Kongressen über Fleischwaren als Kontakterson der Schweiz und Delegationsleiter tätig. Von 1982 bis 1993 übernahm er die Leitung und den Ausbau des Stadtchemikeramtes in Biel mit der Hauptrichtung Luft-, Wasser- und Abwasserhygiene. Während seiner beruflichen Tätigkeit als Stadtchemiker erlangte er 1987 mit Erfolg das Diplom für amtliche Pilzkontrolleure der Vapko. Ebenfalls war er als Chef und amtlicher Pilzkontrolleur für die Pilzkontrolle im Stadtchemikeramt und deren Erweiterung verantwortlich. 1993 trat er frühzeitig aus dem Staatsdienst zurück und ist seitdem auch im Ausland als erfolgreicher, selbständiger Industrieberater tätig.

Seit 1984 ist Dr. Eugen Hauser Mitglied des Vapko-Vorstandes der Region Deutschschweiz. Er amtete 1984 bis 1987 als GSLI-Vertreter und übernahm darauf vom damaligen Vapko-Präsidenten Edi Steiner bis 1994 das Präsidium. Ab 1987 führte er als Präsident zusätzlich und mit viel Geschick den Vapko-Zentralvorstand. Mit seiner überaus sachkundigen sowie humorvollen Art leitete er die Sitzungen und Vapko-Tagungen in kompetenter Weise. Unvergesslich bleiben seine Reden aus dem Stegreif. Dank seiner Sprachgewandtheit schlug er auch so manche Brücke über den «Röstigraben» der Vapko-Westschweiz-Deutschschweiz. Gleichfalls war er durch seine diplomatische Art für ein gutes Verhältnis und eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Vapko und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) verantwortlich. Mit grossem Können vertrat er auch die Interessen der Vapko in der Öffentlichkeit. Er setzte sich ebenfalls als einer der Hauptverantwortlichen mit Erfolg für die heutige Durchführung von Handelspilzkursen der Vapko ein, die auch von den Kantonschemikern anerkannt werden. Erst in den beiden letzten Jahren trat er etwas kürzer und bekleidete «nur noch» das Vizeamt des Vorstandes der Vapko Region Deutschschweiz. Nicht minder vielseitig wie seine berufliche Karriere sind auch seine Hobbies. Als eine seiner liebsten nebenberuflichen Tätigkeiten bezeichnet er die Jagd. Manch lustige Anekdoten oder Jägerwitze bekamen wir vom brillanten Geschichtenerzähler Eugen Hauser bei einem guten Glas Wein zu Ohren; so z.B. warten wir vom Vorstand schon seit Jahren immer noch auf die von ihm angeblich selbst zubereitete und als Delikatesse gepriesene Krähensuppe! Dass er auch ein kompetenter Wein- und Bierkenner ist, sei hier nur am Rande vermerkt. Aber nicht nur die Jagd interessiert ihn, auch das Verwerten der erlegten Beute versteht er bestens. So ist er ein Wurstmacher erster Güte.



Nicht weit entfernt von der Jagd ist natürlich die Fischerei. Bei jeder Witterung verbrachte er, insbesondere in jüngeren Jahren, viele Stunden auf dem Walensee und dem Linthkanal. Manch grösserer (Fischerlatein?) oder kleinerer Fisch landete so beim exzellenten Koch Eugen Hauser in der Küche. Auch sportlich betätigte er sich. So war er in jungen Jahren ein begeisterter Velorenner. Welche hochdotierten Rennen er dabei bestritt, entzieht sich leider meinen Kenntnissen.

Dank seiner Naturverbundenheit entwickelte sich bei Eugen Hauser ein grosses Interesse an den Pilzen. Mit der Zeit erlangte er auf dem Gebiet der Mykologie ein breites und kompetentes Wissen. Während all den Jahren, in denen er die Pilzkontrolle im Stadtchemikeramt innehatte, entging seinem geschulten Auge kein einziger giftiger oder ungenießbarer Pilz. Viele Sammler konnten dadurch vor Pilzvergiftungen bewahrt werden.

Wir von der Vapko wünschen, dass er sich noch viele Jahre seinen Hobbies, den Pilzen und der Jagd, widmen kann und hoffen, ihn und seine Frau Nelly bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüssen zu können.

Für all seine grossen Verdienste für die Vapko dürfen wir ihn heute mit Freude und Stolz zum Ehrenmitglied unseres Verbandes ernennen und ihm die Ehrenurkunde überreichen.

Schaffhausen, 22. September 1996

Für den Vapko-D-Vorstand:
Der Sekretär, H.-P. Neukom

Le groupement Vapko de Suisse romande tiendra son Assemblée générale annuelle le samedi, 30 novembre 1996. Rendez-vous à 10 h 15 au Relais du Grand Quai, Rue du Simplon 33, 1920 Martigny (VS). Le comité vous attend nombreux pour fêter le 40^{ème} anniversaire du groupement et la remise des diplômes aux candidats qui ont subi avec succès leurs examens à Veysonnaz.

Kurse + Anlässe
Cours + rencontres
Corsi + riunioni

Kalender 1997/Calendrier 1997/Calendario 1997

Allgemeine Veranstaltungen/Manifestations générales/Manifestazioni generali

Bitte berücksichtigt beim Erstellen des Jahresprogramms 1997 die nachfolgenden Daten der allgemeinen Veranstaltungen des VSVP!

Dans votre programme d'activité 1997, veuillez tenir compte des dates suivantes des manifestations générales de l'USSM!

Vi prego nell'allestimento del Vostro programma annuale 1997 di tener conto delle seguenti date della Unione delle Società Micologiche Svizzere USMS!

2.3.			La Chaux-de-Fonds	Delegiertenversammlung/Assemblée des Délégués
6.6.	jusque	8.6.	La Verrerie/FR	Cours Discomycètes (R. Dougoud)
23.8.	und	24.8.	Olten/Frohburg	Pilzbestimmertagung
30.8.	et	31.8.	Bex	Journées romandes de Mycologie
14.9.	bis	20.9.	Landquart	Vapko-Kurs
15.9.	jusque	20.9.	Veysonnaz	Cours Vapko romand
21.9.	bis	27.9.	Entlebuch	Mykologische Studienwoche
3.10.	jusque	5.10.	La Verrerie/FR	Cours romand de détermination
(7.) 8.10.	jusque	12.10.	Porrentruy	WK-Tagung/Journées CS
12.10.	jusque	18.10.	Cernier/NE	Dreiländer-Tagung